

Bezugspreis in Köln 7,- in Deutschland 6,- vierteljährlich...

Vertretungen im Ausland: London (Portsmouth) F. Tennant...

Veranstaltungen in der Umgebung: Aug. Chmabla; bei den Handels...

Erste Morgen-Ausgabe

Geschäftsstunden: Redaktion von 9 Uhr vormittags bis 9 Uhr abends...

Ein erfolgreicher Flugzeugangriff auf Dünkirchen.

Ein Kampf in der Luft.

22 Berlin, 23. Jan. (Telegr.) Nach Pariser Meldungen...

Der Zeppelin-Angriff auf England.

Die Wirkungen des Zeppelin-Streifzuges.

Die englischen Berichte liegen es hinzusetzen, als ob der...

Aus Urachen, die auf der Hand liegen, enthält die nach den Angaben...

Strom von Offizieren mit Meldungen und Plänen, die seiner Ent-

Entschlossenheit der russischen Armee bedacht nehmen. Es wird kein...

Der deutsche amtliche Bericht.

(Wiederholt.)

WB Großes Hauptquartier, 23. Jan., vorm. (Telegr.)

Bemerkungen des deutschen Generalfstabes.

WB Berlin, 23. Jan. (Telegr.) Aus der vom Stab...

WB Berlin, 23. Jan. (Telegr.) Aus der vom Stab...

Eine neue russische Offensive?

WB London, 23. Jan. (Telegr.) Der Berichterstatter...

WB London, 23. Jan. (Telegr.) Der Berichterstatter...

Theater und Musik.

Wiener Theaterbrief.

Das Leben im Lande, zwischen dem ungeheuren doppelten Donner...

Kunst, Wissenschaft und Leben.

Die Gefangenen im Lager.

In gerader südlicher Richtung von Berlin liegt der Ort Zagen, etwa dreißig Kilometer...

Die Gefangenen im Lager.

In gerader südlicher Richtung von Berlin liegt der Ort Zagen, etwa dreißig Kilometer...

Die Gefangenen im Lager.

In gerader südlicher Richtung von Berlin liegt der Ort Zagen, etwa dreißig Kilometer...

Kriegskalender.

WB Großes Hauptquartier, 23. Jan. (Telegr.)

Hierzu das Literatur- und Unterhaltungsblatt Nr. 85.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berlin. Das Jahresergebnis der Königsberger Walzmühle A.-G. in Königsberg i. Pr. für 1914 hat sich, hiesigen Berichten zufolge, demnach gestaltet, daß die Aufschüttung über die Ende vergangenen Jahres gezeigte Dividendensteigerung (10%) hinausgegangen ist. Das Unternehmen wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr durch den Umstand begünstigt, daß es monatelang lediglich gegen Mahlkorn arbeitete und damit den Schwierigkeiten der Rohstoffbeschaffung entzogen war.

Die Portland-Zementwerke Schwanebeck-A.-G. in Schwanebeck bei Halberstadt war, wie aus Kreisen der Verwaltung verlautet, im Jahre 1914 verhältnismäßig befriedigend beschäftigt. Das Unternehmen wurde stark für die Aufschüttung im Anspruch genommen, so daß für den fehlenden Auslandsbedarf ein gewisser Ausgleich eintrat. Ob eine Dividende (i. V. 7%) zur Ausschüttung gelangen wird, bleibt bei der Unklarheit der Aussichten fraglich. Der Abschluß wird voraussichtlich erst im März fertiggestellt sein. In Kreisen der Zementindustrie rechnet man damit, daß das neue Jahr etwa 50% des gewöhnlichen Absatzes bringen dürfte. Die jüngste Erhöhung der Zementpreise erschließt als eine durch gestiegene Verpackungs- und Lohnkosten bedingte Maßnahme.

Der Abschluß der Erfurter elektrischen Straßenbahn für 1914 hat sich etwas günstiger gestaltet als der des vorhergehenden Jahres (5% Dividende). In welcher Höhe mit Rücksicht auf die Kriegslage die Dividende bemessen werden wird, darüber soll laut R. L. A. die Hauptversammlung befinden, welche voraussichtlich Ende Februar stattfindet.

Amsterdam. Scheek auf London 115,5-120,5 (letztes 119,9 bis 124,5). Scheek auf Paris 153,9-154,400 (letztes 153,90-154,400). Scheek auf Paris 47,70-48,300 (letztes 47,70-48,300).

Warenberichte.

Berlin, 23. Jan. Getreide. Infolge der andauernden Kälte der Einkaufsorganisationen in den Ausgabestellen, wobei auch in räumlicher Hinsicht die für den diesjährigen Getreidebedarf bestimmten Mengen beansprucht werden, bleibt für den Markt und für die Mühlen wie für die Futterverbraucher Berlin wenig zu tun übrig. Die Dispositionen von Brotpreisen für die letzten Monate des Jahres im Osten ungeschädigt, gehen vorläufig zur Lagerung nach dem Westen, und zwar in Weizen ebenso wie in Roggen. Die strenge Haltung für Roggenmehl liegt hier an, und der auswärts wie der hiesige Bedarf bedingt weitere Käufe. Dagegen bleibt die Stimmung für Weizenmehl ruhig im Westen ist die Lage für Weizenmehl lastlos geworden; die dortigen Preise sind niedriger als hier, und große westliche Mühlen verkaufen nach dem Osten, wo sie früher ihre Erzeugnisse haben, nach Berlin zurück. Hier ist im Kleinhandel mehrfach gehandelt worden, das Getreide weiter beachtet.

Köln, 23. Jan. Getreide und Mehl. (Wochenbericht). Eine Berichterstattung über den Getreidemarkt selbst sich eigentlich, nachdem von gegenseitigen Handel nicht mehr gesprochen werden kann. Diese Worte haben die beherrschenden Beanspruchungen auf dem Lande großen Umfang angenommen. In Mehl entscheidet sich dagegen wieder recht lebhaftes Geschäft, und zwar vorzugsweise in Roggenmehl, dessen Preis gegen die Vorwoche erheblich gestiegen ist. Futtermittel sind gleichfalls teurer geworden.

Hamburg, 23. Jan. Hopfen. Bei fester, reger Stimmung waren die Preise unverändert. Zentner 1400 B., Umsatz 2000 B.

Hamburg, 23. Jan. Getreide war gut behauptet, aber still. Ausländische Gerste bis 30.8 höher, sonst wenig verändert. Futtermittel etwas ruhiger.

Zu den elf Verträgen mit dem Vorblatt: Zahlung gegen Dokumente bei Ankauf des Dampfers ist eine wissenschaftlich-gerichtliche Entscheidung ergangen. Es handelt sich um die Frage, wann der Käufer zu zahlen hat, wenn der Dampfer infolge der Kriegsverhältnisse den Bestimmungen innerhalb normaler Beschränkung nicht erreicht hat. Darüber liegt jetzt die erste Entscheidung des Handelsgerichtes in Ostern ungeschädigt, gehen vorläufig zur Lagerung nach dem Westen, und zwar in Weizen ebenso wie in Roggen. Die strenge Haltung für Roggenmehl liegt hier an, und der auswärts wie der hiesige Bedarf bedingt weitere Käufe. Dagegen bleibt die Stimmung für Weizenmehl ruhig im Westen ist die Lage für Weizenmehl lastlos geworden; die dortigen Preise sind niedriger als hier, und große westliche Mühlen verkaufen nach dem Osten, wo sie früher ihre Erzeugnisse haben, nach Berlin zurück. Hier ist im Kleinhandel mehrfach gehandelt worden, das Getreide weiter beachtet.

Köln, 23. Jan. Getreide und Mehl. (Wochenbericht). Eine Berichterstattung über den Getreidemarkt selbst sich eigentlich, nachdem von gegenseitigen Handel nicht mehr gesprochen werden kann. Diese Worte haben die beherrschenden Beanspruchungen auf dem Lande großen Umfang angenommen. In Mehl entscheidet sich dagegen wieder recht lebhaftes Geschäft, und zwar vorzugsweise in Roggenmehl, dessen Preis gegen die Vorwoche erheblich gestiegen ist. Futtermittel sind gleichfalls teurer geworden.

Hamburg, 23. Jan. Hopfen. Bei fester, reger Stimmung waren die Preise unverändert. Zentner 1400 B., Umsatz 2000 B.

Hamburg, 23. Jan. Getreide war gut behauptet, aber still. Ausländische Gerste bis 30.8 höher, sonst wenig verändert. Futtermittel etwas ruhiger.

Zu den elf Verträgen mit dem Vorblatt: Zahlung gegen Dokumente bei Ankauf des Dampfers ist eine wissenschaftlich-gerichtliche Entscheidung ergangen. Es handelt sich um die Frage, wann der Käufer zu zahlen hat, wenn der Dampfer infolge der Kriegsverhältnisse den Bestimmungen innerhalb normaler Beschränkung nicht erreicht hat. Darüber liegt jetzt die erste Entscheidung des Handelsgerichtes in Ostern ungeschädigt, gehen vorläufig zur Lagerung nach dem Westen, und zwar in Weizen ebenso wie in Roggen. Die strenge Haltung für Roggenmehl liegt hier an, und der auswärts wie der hiesige Bedarf bedingt weitere Käufe. Dagegen bleibt die Stimmung für Weizenmehl ruhig im Westen ist die Lage für Weizenmehl lastlos geworden; die dortigen Preise sind niedriger als hier, und große westliche Mühlen verkaufen nach dem Osten, wo sie früher ihre Erzeugnisse haben, nach Berlin zurück. Hier ist im Kleinhandel mehrfach gehandelt worden, das Getreide weiter beachtet.

über den Verlauf des Schweinemarktes hatten bei Beginn des Marktes Abwicklungen zur Folge: Die geringen Zufuhren stimmten zwar vorübergehend etwas fremdenartig, doch nahmen die Abwicklungen bei den Schlussumsätzen ihren Fortgang. Die Notierungen für Schlacht stellen sich 2½ bis 3 höher, Schweinefleisch und Rippen lagen 2½ bis 3 höher als 1914 ab. Der Minister hatte eine Dividendenmäßigkeit und dafür die Schaffung von besond. Kriegsrücklagen für mögliche Zinsausfälle aus dem Hypothekengeschäft beteuert. Die preussischen Banken zeigten sich nach einer Ermäßigung ihrer Dividenden um etwa 1% geneigt, während die süddeutschen von ihrem letzten Dividendenanteil nicht herabgehen wollten. Wie wir dies bereits gemeldet haben (vgl. Nr. 81 der Kölnischen Zeitung) und dies auch in der Besprechung zum Ausdruck gebracht wurde, von den süddeutschen Vertretern geltend gemacht, daß die üblichen Rücklagen der Hypothekbanken derartig hoch seien, daß sie etwaigen Zinsausfällen bereits Rechnung tragen, und die Zinsausfälle bisher nicht unbefriedigend gewesen seien. Zu einer Entscheidung kam es in der als vertraulich behandelten Besprechung nicht; möglicherweise finden sich weitere Verhandlungen statt.

Wien, 23. Jan. Im Verkehr mit dem Inlande gewannen die Banken in der abgelaufenen Woche 6 067 000. — Zur Verschiffung nach Südamerika wurden seitens der Banken 300 000 Gold bereitgestellt. Das Gericht ernannte die Rummy Co. für 100 000 Receivers-Corliges auszugeben. — Der Dunschen Statistik zufolge kamen in der abgelaufenen Woche in den Vereinigten Staaten 713 und in Kanada 87 Konkurse zur Anmeldung. — Die Bankabrechnungen in New York weisen eine Abnahme von 14,15% außerhalb New York eine solche von 8% gegen das Vorjahr auf. — Die Delaware Lackawanna & Western-Bahn verkaufte für 3 142 000 Morris & Essex-Bahn 3½% Refunding Bonds zur teilweisen Bezahlung der im Mai fälligen 4proz. Consolidated Bonds der Morris & Essex-Bahn in der Höhe von 5 Mill. Dollar. Der Verkauf soll in bar bezahlt werden. — Dezember-Anweise: Interborough Rapid Transit Co. roh — 35 000, rein — 68 000, Lehigh Valley-Bahn roh — 23 000, rein — 30 000, Southern Pacific-Bahn roh — 1 250 000, rein — 284 000. Dem Finanzamt Chronik zufolge sind im November 478 Eisenbahngesellschaften für 11 997, rein 12,3% gegen das Vorjahr weniger eingekommen. Bei 35 Bahnen betragen die Einnahmen in der zweiten Januarwoche gegen das Vorjahr 3,9% weniger.

Kammgarnfabrikanten. Der Bericht für das am 31. Dezember 1914 beendete Geschäftsjahr verzeichnet bis zur Kriegserklärung keine wesentliche Veränderung der geschäftlichen Lage. Der Kriegsausbruch brachte dann erhebliche Schwierigkeiten. Der Betrieb wurde zum 1. Januar 1915 eingestellt, damit der Betrieb wieder bis Ende des Jahres, um auch mit dem letzten Vorrat aufzuräumen. Durch die Beschlagnahme sämtlicher Letzvorläufe für Heereszwecke sind besonders die Feingarnfabriken der Gesellschaft seit Mitte November in eine schwierige Lage gekommen. Vom Kriegsausbruch wurde nur die Anfertigung solcher Gespinste erlaubt, die sich für Heeresbedarf eignen. Die Bemühungen, den Betrieb den diesbezüglichen Bestimmungen anzupassen, sind von jeher mit dem Erfolg begleitet gewesen. Kann dabei auch von großen Gewinnen nicht gesprochen werden, so ist doch der Gesellschaft und ihren Arbeitern einmündigen Beschäftigung gesichert. Nach 36 466,4 (38 062,4) Abschreibungen bleibt ein Reingewinn von 282 348,4 (282 348,4) zu folgender Verwendung: 8% (i. V.) Dividende, Rücklage 24 387,92 (24 387,92), Abschreibungen der Neuanlagen 47 514,4 (47 514,4), Rückstellung für Talonsteuer 2000,4 (für Talon- und Wehrsteuer 10 000,4) und Vortrag 30 386,4 (43 740,4). Nach dem Vermögensausweis sind die laufenden Aufwendungen auf 119 538,4 (94 088,4) gestiegen, was der Bericht dann erklärt, daß der starke Versand erst in den letzten Monaten des Berichtsjahres erfolgte. Der Geldumfang war in kurzer Zeit die Außenstände wieder auf die gewohnte Höhe zurückzuführen. Das Geschäftsbudget betrug 50 784,4 (285 545,4). Der Gegenwert findet sich in den Außenständen und in den mit 109 377,4 (288 884,4) ausgewiesenen Beständen an bar und Wechseln wieder. Die laufenden Schulden betragen 81 518,4 (89 871,4). Wie lange die gegenwärtige Lage noch andauert, läßt sich vorläufig nicht voraussagen. Vor der Hand ist jeder Versuch, von dem Gang der Dinge abzuweichen oder eine Verbesserung zu erzielen, ausgeschlossen.

H. Schomburg & Söhne A.-G., Porzellanfabrik in Berlin. Nach dem Geschäftsbericht für 1914/15 waren durch die aus dem Vorjahr herübergenommenen Aufträge die beiden Werke in dem ersten Viertel des Jahres noch voll beschäftigt, doch war der Auftragsbestand im weiteren Verlauf mit Rücksicht auf die niedrigeren Konjunktur so spärlich, daß in dem zweiten und dritten Viertel des Jahres erhebliche Betriebsbeschränkungen eintreten mußten. Durch den Krieg machten sich die ungünstigen Verhältnisse in noch größerem Maße bemerkbar. Die Preise für Hochspannung wie auch für Niederspannungsmotoren haben infolge des sehr stark angeforderten Wettbewerbs einen erheblichen Rückgang erfahren. Der Auftragsbestand hat an der erheblichen Ermäßigung der Abschreibungen, die sie für unbedenklich hält, weil die bisherigen Abschreibungen über die bei den meisten Gesellschaften üblichen Prozentsätze hinausgehen, und außerdem die Gesamtabrechnung der Talonsteuerumlage der Gesellschaft 2 148 240,4 betragen. Dagegen haben die Zugänge auf die Anlagen 2 088 801,4 erreicht. Nach Abschreibungen von 86 806,4 (i. V. 106 845,4) verbleibt einschließlich 30 884,4 (i. V. 60 725,4) Vortrag ein Reingewinn von 91 088,4 (290 916,4). Davon soll die Talonsteuerumlage wieder 1500,4 erhalten und mit 30 000,4 eine Kriegsrücklage gebildet werden. Über die Verwendung des Restes von 39 088,4 soll die Hauptversammlung beschließen (i. V. 12,5% Dividende). Gegenwärtig werden die Arbeiter der beiden Fabriken mit den nach zur Verfügung stehenden Arbeitsstellen aufrechterhalten, und für die nächste Zeit ist die Gesellschaft genügend mit Aufträgen versehen, doch kann noch nicht gesagt werden, ob sich nicht eine vorübergehende weitere Einschränkung eines der Betriebe notwendig macht.

Banca Popolare Cooperativa in Neapel. Nachdem die Verhandlungen wegen Abschlusses eines Verleihs mit den Gläubigern gescheitert sind, wurde über das Vermögen der Bank, die vor einem Monate einen Nachlaßvertrag abgeschlossen hatte, der Konkurs verhängt; der Forderungsbetrag ist bedeutend. Wie aus Zürich des weiteren gemeldet wird, sollen die Verbindlichkeiten 3 Millionen Lire übersteigen. Der frühere Direktor wurde verhaftet. Einzelne Beamte und Verwaltungsratsmitglieder sind flüchtig.

Zahlungs-Einstellungen.

Die Kleiderfirma Adulf Weiler in Wien geriet in Konkurs. Die Verbindlichkeiten betragen eine halbe Million.

Holz.

Im Manheim war außer Lieferungen für Barackenbau wenig Verkehr am Brettermarkt. In Mainz ist nordische und amerikanische Holzwaren knapp und steigend. In Aschaffenburg sind Möbelwaren ohne namenswerte Nachfrage, die Preise sind aber behauptet. In München ist bekannt Nadelholz etwas mehr festgelegt. Der Bretterverkauf ist still. In Memmingen sind die Abschlüsse in Bretterwarensprache; die Preisforderung ist hoch.

Viehmärkte.

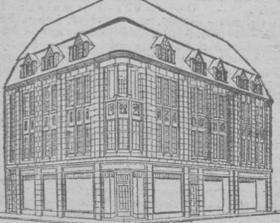
Berlin, 23. Jan. am Markt standen: 1564 Bullen, 955 Ochsen, 2072 Kühe und Färsen, 1152 Kälber, 6022 Schafe und 17 192 Schweine. Bezahlt wurde für 50-tägige Lebendgewichte im Schlachtgewicht in Mark: Rindvieh: Ochsen: Lebendgewicht: a. 52-56, b. 00-00, c. 46-50, d. 39-44. Schlachtgewicht: a. 50, b. 45-48, c. 38-41, Schlachtgewicht: a. 86, b. 80-85, c. 72-77. Kühe: Lebendgewicht: a. 48-50, b. 45-47, c. 40-45, d. 34-37, e. 32. Schlachtgewicht: a. 80-83, b. 79-83, c. 75-78, d. 64-70, e. bis 68. Jungvieh: Lebendgewicht: 33-36. Schlachtgewicht: 66-72. Färsen: Lebendgewicht: a. 00-00, b. 66-68, c. 55-58, d. 45-50, e. 32-40. Schlachtgewicht: a. 00-00, b. 108-113, c. 92-97, d. 79-88, e. 68-73. Schafe: Stallmaßschafe: Lebendgewicht: a. 53-54, b. 49-52, c. 42-47, Schlachtgewicht: a. 106-108, b. 98-104, c. 88-95. Weidmastschafe: Lebendgewicht: a. 00-00, b. 00-00. Schlachtgewicht: a. 00-00, b. 00-00. Scherwolle: Lebendgewicht: a. 72-74, b. 71-72, c. 70, d. 66-69, e. 62-64, f. 64-66. Schlachtgewicht: a. 90-93, b. 89-90, c. 87-88, d. 82-86, e. 77-85, f. 80-82. Das Rindvieh wickelte sich langsam ab, schloß schleppend. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. Bei den Schafen war der Geschäftszug lebhaft. Der Schweinemarkt verlief still. Von den Rindern standen 4189 Stuck auf dem öffentlichen Markt.

Hamburg, 22. Jan. Auftrieb 13 900 Schweine. Handel ruhig. Heutige Notierungen in Mark für 50kg Lebendgewicht: Beste reine Schweine (über 3000kg) 88-90 (nach Abzug von 20% Tara 85-88), beste reine Schweine (von 200-3000kg) 67-69 (20% Tara 64-66), beste reine Schweine (von 200-2500kg) 65-66 (20% Tara 61-63), vollfleischige Schweine (200-2300kg) 60-63 (20% Tara 57-60), vollfleischige Schweine (unter 200kg) 57,50-60 (22% Tara 54-57), geringere Ware 42-44 (24% Tara 39-42), Saunen 15,50-16,60 (20% Tara 13-15), bis 47-53,50 (22% Tara 40-48,50).

Rheinisch-Westfälische Kohlen-Syndikat in Essen. In der heutigen Zechenbesitzer-Versammlung wurde zunächst die Benennung der Beiratsmitglieder für das Kommando für den Punkt 2-6 der Tagesordnung (2. Wahl der Mitglieder der Kommission der Koks-Kommission und der Briquet-Kommission, 3. Entgegennahme der Anmeldungen der Verkaufsvereine, 4. Feststellung der Abgabe und Entschädigung für Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder Minderabgabe im Jahre 1914) wurde beschlossen. Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Mehr- und Minderabgabe (§ 2 Ziff. 5 und 10 und Anlage B Absatz II des Vertrags), 5. Feststellung der Höhe der Strafe für jede Tonne der von den Beteiligten nicht gelieferten Mengen (§ 8 Ziff. 2 des Vertrags), 6. Abrechnung über Mehr- oder

Leerstehende Fabrikanlagen! Wichtig für Militärlieferanten!

Industriezentren hat mehrere Fabrikanlagen mit massiven, geräumigen, luftigen und lichten Gebäuden, eigener betriebstüchtiger Dampf-, Kraft-, Wasserversorgungsanlage, in Nord-, Süd- u. Mittel-Deutschland gelegen, die anlässlich der Kriegslage stillgelegt werden mussten, zu verkaufen oder zu verpachten. — Es ist hier Industrie- u. Militär-Effekten-, Dachpappe-, Asphalt-Fabriken und vielen anderen Industrie eine erstklassige Gelegenheit gegeben, durch Pacht oder evtl. Kauf von Anlagen weitestgehenden Lieferantensprächen in rentabler Weise nachzukommen. Reliktanten belieben sich zu wenden unter Z. Y. 5228 an die General-Agentur der Kölnischen Zeitung, Berlin W 8, Mohrenstr. 26. Ad.



Euskirchen.

In modernem Neubau, allererster Geschüldelage, im Brennpunkt des Verkehrs, mit und ohne Wohnung
zu vermieten:
1 Eckladen mit 4 Schaufenstern
70 qm groß
2 anstößende Läden, je 40 qm groß
für alle Branchen geeignet. Näheres d. die Eigentümer:
Hermann Levy, Köln, Rolandstr. 12
S. Schweizer, Euskirchen.

Gut An- u. Verkauf von Wertpapieren

im Freiverkehr.
Hendrix, Sichel & Co., Kommanditges.
Telephon 8018, 8820, 8821, Düsseldorf. (Sb)

Für M. 25000 4% Preußische Konsols zu kaufen gesucht.
Angebote erbeten unter N C 1052 an die Exp. d. Blattes. (eg)

Belgien.

Vertretungen, Verkäufe, Einkäufe sowie Geschäftsvermittlungen
während des Krieges oder auch für später übernimmt gewissenhafter deutscher Vertreter, der seit Jahren in Brüssel ansässig ist und über beste deutsche Referenzen verfügt.
C. Weickert, Brüssel
VI 135 rue des Palais.

Für die Kassenabteilung eines größeren Werkes der Nahrungsmittelbranche wird ein tüchtiger

Buchhalter

vollkommen militärfrei, durchaus bilanzsicher, erfahren in Bank- und Regulierungswesen, zum sofortigen Eintritt gesucht.
Angebote müssen genaue Darlegung des bisher. Werdeganges, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüche usw. enthalten. Bewerbungen unter M D 1158 an die Exped. d. Bl. (gd)

1000 Mark

monatlich und noch bedeutend mehr können Sie mit unserm großartigen
Kriegs- und Friedensartikel verdienen. Keine Redensarten u. leeren Versprechungen, nur Tatsachen, denn 25 Generalvertreter in Mittel- und Ostdeutschland erzielen Riesenerfolge in Mittel- und Ostdeutschland erzielen Riesenerfolge, der schon überall aus der Hand gerissen wird, Tag für Tag in steigendem Maßstab! Wir beweisen Ihnen dies durch Vorlage von Original-Urkunden.
Tatkräftige, gebildete Herren mit einem, wenn auch nur kleinen Betriebskapital für mehrere Bezirke Westdeutschlands gesucht. (Ost- und Mitteldeutschland bereits glänzend vergeben.) Risiko ausgeschlossen, weder Lizenzen noch Anzahlungen oder große Abschlässe werden verlangt. Angebote mit Angabe des Bezirkes und den verfügbaren Barmitteln unter A B 139 an Rudolf Mosse, Mannheim. *56

Eine große Bergwerks- und Hütten-Gesellschaft sucht

für sofort zur Vertretung des Justitars während der Dauer des Krieges einen tüchtigen

Gerichtsassessor.

Anerbieten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen u. N N 1092 an d. Exp. d. Bl. (bm)

Textilvertreter für Industriegebiet gesucht

zum Verkauf von Baumwollhemden, -hemden usw. an Grossisten, Konfektionäre, Warenhäuser usw. Angebote unter B 898 an Jakob Mayer, Annen-Exp., Frankfurt a. M. (pg)

Jüdische Herren

können durch den Allein-Vertrieb einer leicht verkäuflichen Sache viel Geld verdienen.
Wir verkaufen Bezirke
ohne Risiko gegen Stellung einer kleinen Kaution, die sichergestellt wird, an nur organisatorischen Herren, die der Artikel an alle jüd. Familien verkauft werden soll. Ausführ. Angeb. u. O J 1113 an die Exp. d. Bl. (mg)

Likör-Fabrik

Akt-Ges. sucht zur Unterst. ihres Reisenden einen in bess. Wirkkr. einget. Platzvertreter.
Evtl. wird auch indirekt wirk. Herren beschäftigt. Ausl. Angeb. unter O 377 an die Ann. Exp. D. Schürmann, Düsseldorf.

Belgien.

Seit 25 Jahren bei der Metall-Industrie bestens eingeführt
Vertreter welche durch mit Ja. Referenzen übernimmt noch weitere Vertretung eines ersten Hauses.
Angebote u. F K B 8098 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. *53

Ein Herr gleich wie wohnt, sucht

ein Herr gleich wie wohnt, sucht sofort gesucht. Verkauf v. Zigarren an Wirt. Vergüt. 2000 Pr. Monat od. hohle Provision.
A. Rieck & Co., Hamburg.

Drei in der Serie gezogene
Köln-Mindener 100-Taler-Lose
die in der am 1. Februar 1915 stattfindenden Ziehung —
3320 Lose Hauptgewinn 8300 Gewinne
120.000
Mark, kleinster Treffer 330 Mark — bestimmt gezogen werden müssen, habe ich preiswert zu verkaufen.
Berlin W 50 **Peter Loewe** Marburger Strasse 7 C
Telegraphisch **Glückspeter** Fernsprecher: Stelplatz 5146

Zum Verkauf ausgestellt eine reiche Auswahl
Gemälde
von
C. F. Deiker † und **Chr. Kröner †**
als wie verschiedene „Hirschköpfe“, „Wildschwein“ im Walde, „Fuchsmilch“ vor dem Bau, „Winterlandschaft“ verbeiltes Wildschwein, große „Hirschköpfe“ im Walde, „Fuchs“ auf der Lauer, Hasen und Hundebilder usw. usw., dann noch verschiedene Jagdbilder von **Hugo Mühlig** und eine große „Saubatz“ und Fuchsmilch vor dem Bau von **L. Beckmann †** und **Emil Carroux**.
Düsseldorf, Alleestr. 12
Mit Rücksicht auf die Kriegslage werden die Gemälde zu außerordentlich günstigen Preisen abgegeben. *52

Ca. 500 Räder
für Feldküchen, Kranken-, Munitions- und Proviantwagen sowie größere Posten Deichseln und Zubehörteile
monatlich ab Februar von leistungsfähiger Fabrik nur an Selbstbraucher noch abzugeben. Postschloß 22 in Haspe i. W. (g)

Heeresbedarf!
Wer hat noch größere Mengen Stollen abzugeben?
a) in fertig angeschnittener und gehärteter
b) in ungeschnittener Ware.
Gell. Angebote mit Angabe der jeweilig zu liefernden Quantitäten und der billigen Preise unter R 377 an die Ann.-Exp. Jak. Vowinkel, Elberfeld. erb. Vh

Gar. vorschriftsm.
Zeltbahnen
braun, Aluminium-Beschl.
1000 Stück sofort, weiter wöchentlich 600 Stück lieferbar, zu Mark 9,70 gegen Kasse
gar. vorschriftsm.

Zeltbahnstoff
braun, 93/95
ca. 10 000 Meter sofort, weiter wöchentlich ca. 5000 Meter lieferbar, zu Mark 1,75 per Meter gegen Kasse.
Angeb. u. N Q 1095 an die Exp. d. Bl. (lg)

Peter Ludwig Schmidt, Elberfeld.
Militär-Werkzeuge
aller Art
spez. Schanzzeuge für Infanterie Artillerie und Pioniere
Ferner Fahnschmiedwerkzeuge.
1. Picken: Beilpicken
2. Beile: Infanterie-Feldbeile, Artillerie-Feldbeile, Pionier-Klauebeile, Trainbeile
3. Aexte: Pionier-Aexte, Artillerie-Aexte
4. Hacken: Pionier-Hacken, Artillerie-Hacken, Train-Hacken
5. Drahtscheren: Kleine Infanterie-Drahtscheren (neues Modell 1915), große Pionier- Drahtscheren, Bolzenschneider
6. Spaten: Infanterie-Spaten, Pionier-Spaten, Artillerie-Spaten
7. Ledertaschen für Beilpicken, Feldbeile, Aexte, Drahtscheren und Spaten
8. Fahnschmiedartikel: Hufzangen, Rinnenschnitten, Nietlingen, Stollenschlüssel, Hufhämmer, Beschlaghämmer, Gewindeschneider, Stollenbohrer usw.
Ferner Jugendwerkzeuge sowie Feldküchenartikel. Vh
Vorschriftsmäßige Ausführung.
Lieferung sofort vom Lager.

Für Uniform-Schneider.
Feldgraues Ledertuch zu Reit-Besätzen oliviert
Gust. Böhme, Aachen.

Tornisterkalbfelle
Größerer Posten zugereiteter und roher
abzugeben.
Näheres unter H Z 6475 an Rud. Mosse, Köln a. Rh. *56

Wir haben noch wöchentlich, sofort beginnend, abzugeben:
50 Mill. handgeschm. Stahl-Weißstollen Mill. *4 45
40 " " Huf-Eisnägeln Nr. 1 2 3
Mill. *4 29 30 31
1000 St. " Fleischgabeln für Feldküchen, verzinst, St. 0,52 *4
Anfragen unter P V 1771 an die Exp. d. Bl. erbeten. 39

Original Ober-Ingelheimer Rotweine
alte gute Jahrgänge, beste Krankenweine, empfohlen dem Weinhandel u. d. Heeresverwaltung.
J. Neus, Weinguts-Ober-Ingelheim
größtes Weingut am Platz. *51
Ich suche 5000 Paar vorschriftsmäßige

Mannschaftsporen
per sofort. Ang. u. E 5832 a. d. A.-Exp. Ed. Elvon, Solingen.

Heereslieferung!
Metallwarenfabrik mit mehreren Pressen (darunter eine ca. 100 Ztr.-Trichtersprese), sowie Veredelungs-u. großer Lackier-Einrichtung, sucht Aufträge. Es kommen sehr Massenartikel in Betracht. Anfr. mögl. mit Muster oder Zeichn. u. KB 1126 an Rudolf Mosse, Bielefeld. *56

Ia. Lederfett
schwarz und gelb, in Dosen und faßweise, sehr preiswert abzugeben. Ang. u. Z 28 an d. Agr. d. Bl. Köln, Marzellenstr. 74.
Infant-Offizier-Degen # 19, mit Scharnier # 21
Artillerie-Offizier-Säbel — — — — — # 20
Carl Ritter sen., Münster in Westfalen.

Kakao - Abfallpulver
100 Ztr. vorteilhaft zu verkaufen. Ang. unter H W 4873 bei Rudolf Mosse, Hamburg.
1200 g. Kakao-Butter mehr, als nur Selbstkassakaffee abzug., d. Teiquant. Frankel, Hubert, Co. Hamburg, Ferdinandstr. 6/10. *55
1500 Ztr. Kakao - Pulver, deutsche Fabrik, gar. rein, an nur Selbstkassakaffee abzug., d. Teiquant. Frankel, Hubert, Co. Hamburg, Ferdinandstr. 6/10. *55

1000 Ia. Bouillonwürfel
dunkle prima Qualität, 12,50 € in 25 Stück, 25 Must. geg. 75g Marken. Ang. u. E A 570 an d. Exp. d. Bl. 2p

Für
Sattelfabrikation
puffierte Rinds-vachetten
angebräunt Blankleder.
antike Rinds-vachetten. *

Tornisterfabrikation
Tornisterkalbfelle
Transparentleder
Einfadleder (Rind-, Kalb- u. Ziegenleder)
Riemchenleder
prima lohgere Schaffleder. *

Außerdem:
Patronentaschenleder
Koppellerleder
schwarze Lackvachetten
Hochglanz Helmfutterleder
Vachebäuche für Beilpicken- und Spatentaschen
schwarze Chromschaffleder
schwarze Chromkalbleder
Saffian- und Moutonabfälle

MATZ & COMP.
Lederfabrik
Berlin NW 7
Friedrichstr. 94a. *54

Patronentaschen-Drahtscheren-Säbelscheiden-
Feldflaschen-Karabiner-Brotbeutel-Karabiner-Magazin (Gewehr)-**FEDERN**
Liefern in garantiert guter Qualität
Breidenbruch & Rosenkammer
Wald, Rhld. (et)

Für Heereslieferanten
„RHENUS“
ELEMENTAR-FABRIK
G. m. b. H.
CÖLN-EHRENFELD
Spezialfabrik für Taschenlampenbatterien
Verkaufen Sie Perle!

Speichenschuhe
N. K. 95, wöchentlich 5000 Stück, zu 0,55

Blatthaken
für Kämme, wöchentlich 3000 St. zu 0,62. Antrags n. Nr. 444 an die Remscheider Zeitg. Remscheid, erbten. Vh
Wer übernimmt das Fräsen von

Seitengewehr-Klingen?
Genaueste Bearbeitung den Vorschriften der Heeresverwaltung entsprechend muß garantiert werden. Angebote unter M A 1155 an die Exp. d. Ztg. ba

Kupfernetze
Tornisterhaken
Militärknopfsolen
Helm- u. Kokardenklemmern
Hilfert Moritz Grüber
Brügge (Kr. Altena). (2m)

Karabinerhaken
Liefern billigst
Hugo Müller, Solingen.
H. Lehn 21. (eg)

Wer kauft größten Posten geb. Zement
„Säcke“
Zement und Kalk- u. Portlandzement, in G F 2767 an die Exp. d. Bl. (34)
Hufsen, Hutstollen, Militärspaten, Feldbeile, Aexte, Beilpicken, Militärhaken u. andere Schanzzeuge in großen Mengen von leistungsfähigen Fabrikanten gesucht. J. Hillet
Ac. Berlin SW 16.
Wöchentl. 150-200 Hektoliter gutes, 10,5-11,90iges
helles Exportbier
gegen sofortige Kasse ab Brauerei von einer Brauerei zu kaufen gesucht, ev. Uebertragung gegen mäßige Provision, da Militär-lieferungen nach Belgien mit Ausfuhrverträge. Öl. u. W 150 a. d. A.-Exp. Th. Naus, Aachen (et)

Kartoffeln!
gesunde, gutkochende Winterkartoffeln von ca 1 bis 3 Zoll, weiße und rote, liefern an direkte Abnehmer und spez. an Belagern mit 2,90 € pro Ztr. ab Verladestationen in Pommern, Posen, Schlesien; ab Berlin mit 3,15 € bis Mai 1915 nur in Wagg-Ladung u. solange Vorrat.
Hartwig, Berlin, Ostbahnhof 3.

Kakao - Abfallpulver
100 Ztr. vorteilhaft zu verkaufen. Ang. unter H W 4873 bei Rudolf Mosse, Hamburg.
1200 g. Kakao-Butter mehr, als nur Selbstkassakaffee abzug., d. Teiquant. Frankel, Hubert, Co. Hamburg, Ferdinandstr. 6/10. *55
1500 Ztr. Kakao - Pulver, deutsche Fabrik, gar. rein, an nur Selbstkassakaffee abzug., d. Teiquant. Frankel, Hubert, Co. Hamburg, Ferdinandstr. 6/10. *55

Tornister-Segeltuch
ganz schwere Ware, in allen für die Fabrikation abgepaltenen Breiten, in Folge Vergrößerung unserer Weberei noch ca. 60 000 Meter pro Monat frei und bitte ersatzliche Referenzen um ihre Adresse unter K H 7208 an Rudolf Mosse, Köln. *54

Wir haben ab Februar in
Tornister-Segeltuch
ganz schwere Ware, in allen für die Fabrikation abgepaltenen Breiten, in Folge Vergrößerung unserer Weberei noch ca. 60 000 Meter pro Monat frei und bitte ersatzliche Referenzen um ihre Adresse unter K H 7208 an Rudolf Mosse, Köln. *54

Vorzüglich eingerichtete
Tischlerei
mit Maschinenbetrieb
sucht Kriegslieferungen
Große Holzvorräte.
Angebote unter O B 1121 an die Exp. d. Bl. (g)

Heeresbedarf!
Steigbügel für Artillerie und Kavallerie, Sporen, Trommen, Knäueln, Karabinerhaken, Teufeln, Artilleriebeschläge, Fliegerpfeile, Stiefelsohlen, Hutstollen, fix und fertig gewebt, alles aus in schiedbareren S. M.-Material bei prompter Lieferung zu vorteilhaften Preisen.
F. W. Lorenz & Co., G. m. b. H., Neud-Rhein, Apparatenfabrik.
Drahtadresse: Ingenieur Lorenz, Fernruf Nr. 1204.

Westdeutsche Konzertdirektion H. Du Bois, Köln.
Köln, Dischansal, Freitag, 29. Januar, abds. 8 Uhr:
VIOLIN-ABEND
EBBA
HJERTSTEDT
Am Ibach: **ELISABETH BECKER**
Beethoven op. 47, Wieniawski, Rode, Cossec, Kreisler, Rehfeld
Karten 3, 2, 1, 1/2 bei longer u. Könnemann. (2p)

Dampfkrane
Sofort ab Lager
Deutsch-Maschinenbau
P. W. Lorenz & Co., G. m. b. H., Neud-Rhein, Apparatenfabrik.
Drahtadresse: Ingenieur Lorenz, Fernruf Nr. 1204.

Zuschneide-Maschinen.
Wichtig für Militärlieferanten.
Unsere weltbekanntesten
Zuschneide-Maschinen
zum Schneiden aller Arten Stoffe, in allen Bekleidungs-Aemtern der Armee in Tätigkeit, sind jetzt wieder
sofort lieferbar.
Philippsohn & Leschziner, Zuschneidemaschinen
Berlin NO 45, Neue Königstr. 83
Ladeneingang. Teleph. Königstadt: 10011. *58

Tornister-Kalbfelle
zugerichtet und in Lohgerbung
Chromleder
für Chauffeur- und Fliegerbekleidung
Helmfutter-Schweißleder.
Größte Lieferungsfähigkeit.
J. H. Wiese Söhne A.-G., Lederfabrik
Neumünster.

500 000 Tornistergerätschaften
ab Fabrik direkt zu kaufen gesucht.
Bestmögliche Angebote mit genauer Angabe der Lieferzeiten erbeten unter G 436 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W 5. *54

Neu! Gesetzl. geschützt Neu!
„Bombardement Lüttich“
Schönstes u. interessantestes Mörser-Schieß-Spiel mit Anwendung m. ges. gesch. 42 cm-Mörsern m. ganz neuer Schußvorrichtung, um die Ports in Flach-, Hoch- u. Bogenschuß auf verschied. Entfernung beschließen zu können. Preis dieses hochinteressanten Spieles *1. Porto 20 extra. Zu beziehen von M. E. Schuster, Spielwarenfabrik, Nürnberg, Leonhardstr. 9. A. Erkennung: Das das „Bombardement Lüttich“ meinem Jungen viel Freude macht, bitte ich um Uebereinstimmung von noch einem Stück zu *1. (pg)

Neu! Gesetzt. geschützt Neu!
„Bombardement Lüttich“
Schönstes u. interessantestes Mörser-Schieß-Spiel mit Anwendung m. ges. gesch. 42 cm-Mörsern m. ganz neuer Schußvorrichtung, um die Ports in Flach-, Hoch- u. Bogenschuß auf verschied. Entfernung beschließen zu können. Preis dieses hochinteressanten Spieles *1. Porto 20 extra. Zu beziehen von M. E. Schuster, Spielwarenfabrik, Nürnberg, Leonhardstr. 9. A. Erkennung: Das das „Bombardement Lüttich“ meinem Jungen viel Freude macht, bitte ich um Uebereinstimmung von noch einem Stück zu *1. (pg)

Neu! Gesetzt. geschützt Neu!
„Bombardement Lüttich“
Schönstes u. interessantestes Mörser-Schieß-Spiel mit Anwendung m. ges. gesch. 42 cm-Mörsern m. ganz neuer Schußvorrichtung, um die Ports in Flach-, Hoch- u. Bogenschuß auf verschied. Entfernung beschließen zu können. Preis dieses hochinteressanten Spieles *1. Porto 20 extra. Zu beziehen von M. E. Schuster, Spielwarenfabrik, Nürnberg, Leonhardstr. 9. A. Erkennung: Das das „Bombardement Lüttich“ meinem Jungen viel Freude macht, bitte ich um Uebereinstimmung von noch einem Stück zu *1. (pg)

Neu! Gesetzt. geschützt Neu!
„Bombardement Lüttich“
Schönstes u. interessantestes Mörser-Schieß-Spiel mit Anwendung m. ges. gesch. 42 cm-Mörsern m. ganz neuer Schußvorrichtung, um die Ports in Flach-, Hoch- u. Bogenschuß auf verschied. Entfernung beschließen zu können. Preis dieses hochinteressanten Spieles *1. Porto 20 extra. Zu beziehen von M. E. Schuster, Spielwarenfabrik, Nürnberg, Leonhardstr. 9. A. Erkennung: Das das „Bombardement Lüttich“ meinem Jungen viel Freude macht, bitte ich um Uebereinstimmung von noch einem Stück zu *1. (pg)

Große Segeltuchweberei
hat noch roh und gefärbt
Baumwollsegeltuch
für Brotbeutel, Tornister, Wagendecken für Febr. bis Mai abzugeben.
Selbstkäufer wollen Angebote einfordern bei Angabe des benötigten Quantums unter K G 7207 an Rudolf Mosse, Berlin SW. *54

Luntenerfeuerzeuge
bestbekanntes Modell
Garantie für jedes Stück
Jedes Quantum sof. lieferbar
Ersatzlunte — — — — — *37,50 p. 1000 Meter
Ersatzkerzensteine, Original-Auer, *45,— p. Kilo
Gebr. Bruchhaus & Baltrusch
Elberfeld, Metallwarenfabrik.
Uebernehmen auch Anfertigung gestanzter Massenartikel. *23

Tornister-Segeltuch
ganz schwere Ware, in allen für die Fabrikation abgepaltenen Breiten, in Folge Vergrößerung unserer Weberei noch ca. 60 000 Meter pro Monat frei und bitte ersatzliche Referenzen um ihre Adresse unter K H 7208 an Rudolf Mosse, Köln. *54

Tischlerei
mit Maschinenbetrieb
sucht Kriegslieferungen
Große Holzvorräte.
Angebote unter O B 1121 an die Exp. d. Bl. (g)

Ein Posten Rohleolin
70 u. 76cm Breite, 270 u. 330 cm zu verkaufen. Januar-Februar Lieferung. Anfr. u. H F 8481 an Rud. Mosse, Hamburg. *58

Herren-Konfektion
groß. Posten gegen bar zu kaufen gesucht. Ang. u. K 22 an die A.-Exp. Th. Naus, Aachen. (g)

Heeresartikel
von gut eingericht. Brennwaren-fabrik mit Pressen, Drehbänken, Hobel-, Fräs- u. Bohrmaschinen hergestellt od. zu beschaffen gesucht. Anfragen unter L L 1049 an die Exped. d. Bl. (mg)

Zeltkordel
Zeltkordel zu billigen Preisen liefert. Angebote u. L S 4058 an Rudolf Mosse, Leipzig. *58

Vereinigtes Stadttheater.
Vorstellungen zu bedeut. herabgesetzten Preisen.
Sonntag den 24. Januar 1915
im Opernhaus
Die Meistersinger von Nürnberg.
Anfang 6 1/2, Ende ungel. 11 1/2 Uhr.

Im Schauspielhaus:
Peterchens Kriegsreise.
Anfang 3, Ende ungel. 5 1/2 Uhr.

Heimat.
Anfang 7 1/2, Ende ungel. 10 Uhr
Montag den 25. Januar 1915
Anfang 7 1/2 Uhr
im Schauspielhaus
Die Räuber.

Simplicissimus.
Köln, Hobe Str. 152/154.
Telephon A 7040.
Valerie Didier
Hermann Funke
sowie die übrigen Kunstkräfte.
Leitung: Hans Schnitzer.

Klingler-Quartett
Haydn-G-moll, Beethoven f-moll, Schumann F-dur.
Karten für Nichtmitglieder zu *5,— an d. Abendkasse.

!!! Nur diese Woche !!!
Jahrgang 1913
und früher! versenden getes., kompl. von: Daimler, Neues Blatt, Universum, Lust. Blätter, Gute Stunde, Welt u. Haus, Buch für Alle, Gartenlaub, Land und Meer, Berliner Illustr. Ztg., Meppen-dorfer, Flieg. Blätter à 2 St., Simplicissimus Jugend, Woche à 3 St. bei Bestellung von 5 Jahrgängen ein Jahrgang gratis.
Germania, Berlin.
Stallschreiberstr. 13. *54

Verbandmull
28lädig, 100 u. 120cm breit, Rollen à ca. 240m in großen Posten abzugeben. H. Unger, Berlin, Friedrichstr. 91/92. *58

Sap. Olein
preiswert abzugeben.
Anfragen mit Mengenangebots erbeten unter H D 484 an Rudolf Mosse, Köln. *54

Tränkeimer
Februar, März, April je 30000 vorschrittsmäßig. *2,30, abzugeben. Dt. Armee- & Marine-Handelsbüro, Berlin, Kochstr. 07.

Einige 1000 Helmspitzen
hat Selbstfabrikant pro Woche noch zu günstigen Preisen abzugeben. Anfr. u. M L 1165 an die Exped. d. Bl. (pb)

Kakaoschalen
feinst gemahlen, 200 Ztr. besonders billig abzugeben.
Angebote u. H V 4873 bei Rudolf Mosse, Hamburg (56)

Briefmarken.
Eine Pracht Sammlung v. 30 000 versch. Europa, engl. Kolonien, kompl., kabinetsstiche, wird einzeln anverkauft zu 30-60% unter Wert. Kat. Prachtanwiesens vers. auf Verlangen bereitw. gar. echt, (tadellos, auch Ganzscheine. H33
A. Weiss, Wien I Adlgergasse 8. Auch Einkauf. (unter dauernd)

Nebenverdienst
bietet s. d. Nachweis groß. Posten
gebrauchter Säcke
sowie durch Bekanntheit von interessanten für solche. Diskretion zugesichert. Ang. u. F W 1093 an die Exped. d. Bl. (2g)

Infanteriespaten
mit Eichenstiel, Modell 98 pr. 36 St. *114,—
sofort lieferbar und später.
Anfragen unter H R 1188 an die Exp. d. Bl. (2g)

Rizinusöl
preiswert abzugeben.
Nur Selbstkäufer wollen sich wenden unter H S 8455 an Rudolf Mosse, Köln. *54

Holzschuhe
Galoschen, Schallenschuhe in größ. Quantität, sofort lieferbar.
Joh. Dües
Aachen, Westfalen. *46

Militärartikel
Karabinerhaken sowie sämtliche gefärbten u. gestanzten Massenartikel in Eisen, Messing usw.
Vo Rich. Schubert, Velbert.

Gebr. Adler-
Schreibmaschine zu kaufen gesucht. Angebot m. Preis u. O 384 an die A.-Exp. Jak. Vowinkel, Elberfeld. Vh

Helmschläge
fertigen billigst an
Teutoniawerke für Metallwarenfabrikation B r a k e l (Krs. Hörter).

Ein Posten Rohleolin
70 u. 76cm Breite, 270 u. 330 cm zu verkaufen. Januar-Februar Lieferung. Anfr. u. H F 8481 an Rud. Mosse, Hamburg. *58

Herren-Konfektion
groß. Posten gegen bar zu kaufen gesucht. Ang. u. K 22 an die A.-Exp. Th. Naus, Aachen. (g)

Heeresartikel
von gut eingericht. Brennwaren-fabrik mit Pressen, Drehbänken, Hobel-, Fräs- u. Bohrmaschinen hergestellt od. zu beschaffen gesucht. Anfragen unter L L 1049 an die Exped. d. Bl. (mg)

Zeltkordel
Zeltkordel zu billigen Preisen liefert. Angebote u. L S 4058 an Rudolf Mosse, Leipzig. *58

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Walter Schmitt...

Haupt-Redaktion: Aachen Th. Nass, Berlin B. Arndt, Mohrenstr. 25...

Preisproben: Nr. A 8661 - A 8662...

Zweite Morgen-Ausgabe

Geschäftsstunden: Redaktion von 9 Uhr vormittags bis 9 Uhr abends...

Bezugspreis in Köln 7 A. in Deutschland 9 A. vierteljährlich...

Eine gefällteste Kriegsbilanz.

Keine Antwort, auch eine Antwort.

WTB Großes Hauptquartier, 23. Jan. (Telegr.) Antich. Aus Paris wird durch die Agence Havas eine amtliche Darstellung der Kriegsergebnisse vom 15. November 1914 bis zum 15. Januar 1915 verbreitet.

Ähnlich wie in Frankreich scheint auch in England und bei den Engländern über See je nach der Strömung und dem Charakter der leitenden Persönlichkeiten die Behandlung der deutschen Militär- und Zivilgefangenen sehr verschieden zu sein.

Ähnlich wie in Frankreich scheint auch in England und bei den Engländern über See je nach der Strömung und dem Charakter der leitenden Persönlichkeiten die Behandlung der deutschen Militär- und Zivilgefangenen sehr verschieden zu sein.

Dom westlichen Schauplatz.

Herz macht, wie die Magdeburger Zeitung berichtet, im Guerre Sociale bittere Vorwürfe, weil das Oberkommando keine neuen Reserveheere vorbereitet.

Das Gefangenlager Dinan (Dep. Côte du Nord).

Das rote Kreuz in Hamburg, Ausschuss für deutsche Kriegsgefangene (Schlichterfeldt, Somburg, Wilson und Ungewöhn) teilt mit: In dem Lager sind etwa 500 Zivil- und 1500 Militärgefangene untergebracht.

Dom östlichen Schauplatz.

WTB Wien, 23. Jan. (Telegr.) Antich. wird verlautbart: 23. Januar 1915. In Polen, Westgalizien und in den Karpaten sind wesentlichen Ereignisse.

Dom westlichen Schauplatz.

WTB Brest, 23. Jan. (Telegr.) Antich. wird verlautbart: 23. Januar 1915. In Polen, Westgalizien und in den Karpaten sind wesentlichen Ereignisse.

Aus den englischen Konzentrationslagern.

Ähnlich wie in Frankreich scheint auch in England und bei den Engländern über See je nach der Strömung und dem Charakter der leitenden Persönlichkeiten die Behandlung der deutschen Militär- und Zivilgefangenen sehr verschieden zu sein.

Ähnlich wie in Frankreich scheint auch in England und bei den Engländern über See je nach der Strömung und dem Charakter der leitenden Persönlichkeiten die Behandlung der deutschen Militär- und Zivilgefangenen sehr verschieden zu sein.

Welogen wie gewöhnlich.

WTB Budapest, 23. Jan. (Telegr.) Der Main hat eine angelegte Budapest Meldung veröffentlicht, nach der die ungarische Presse ihre Feindseligkeiten gegen Deutschland fortsetze.

Der Krieg im Orient.

WTB Konstantinopel, 23. Jan. (Telegr.) Die Porte hat den Angehörigen der mit ihr im Krieg befindlichen Staaten in weitem Umfang als andere Mächte die Abreise aus dem osmanischen Reich gestattet.

Der Krieg über See.

WTB Berlin, 23. Jan. (Telegr.) Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung meldet: Die deutsche Botschaft in Berlin hat laut britischer Meldung den folgenden Bericht des Kaisers erhalten:

Dom westlichen Schauplatz.

WTB Brest, 23. Jan. (Telegr.) Die Kaiser Nachrichten geben einen Auszug aus der Zeitung für die deutschen Kriegsgefangenen in Frankreich wieder.

Dom westlichen Schauplatz.

WTB Brest, 23. Jan. (Telegr.) Die Kaiser Nachrichten geben einen Auszug aus der Zeitung für die deutschen Kriegsgefangenen in Frankreich wieder.

Dom westlichen Schauplatz.

WTB Brest, 23. Jan. (Telegr.) Die Kaiser Nachrichten geben einen Auszug aus der Zeitung für die deutschen Kriegsgefangenen in Frankreich wieder.

Dom westlichen Schauplatz.

WTB Brest, 23. Jan. (Telegr.) Die Kaiser Nachrichten geben einen Auszug aus der Zeitung für die deutschen Kriegsgefangenen in Frankreich wieder.

Dom westlichen Schauplatz.

WTB Brest, 23. Jan. (Telegr.) Die Kaiser Nachrichten geben einen Auszug aus der Zeitung für die deutschen Kriegsgefangenen in Frankreich wieder.

Russische Rohheit.

WTB Wien, 23. Jan. (Telegr.) Die Neue Freie Presse veröffentlicht die Erzählung der Frau Marie Baumgartner, der Gemahlin des österreichisch-ungarischen Generalconsuls in Odessa.

Der Krieg im Orient.

WTB Konstantinopel, 23. Jan. (Telegr.) Die Porte hat den Angehörigen der mit ihr im Krieg befindlichen Staaten in weitem Umfang als andere Mächte die Abreise aus dem osmanischen Reich gestattet.

Der Krieg über See.

WTB Berlin, 23. Jan. (Telegr.) Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung meldet: Die deutsche Botschaft in Berlin hat laut britischer Meldung den folgenden Bericht des Kaisers erhalten:

Dom westlichen Schauplatz.

WTB Brest, 23. Jan. (Telegr.) Die Kaiser Nachrichten geben einen Auszug aus der Zeitung für die deutschen Kriegsgefangenen in Frankreich wieder.

Dom westlichen Schauplatz.

WTB Brest, 23. Jan. (Telegr.) Die Kaiser Nachrichten geben einen Auszug aus der Zeitung für die deutschen Kriegsgefangenen in Frankreich wieder.

Dom westlichen Schauplatz.

WTB Brest, 23. Jan. (Telegr.) Die Kaiser Nachrichten geben einen Auszug aus der Zeitung für die deutschen Kriegsgefangenen in Frankreich wieder.

Dom westlichen Schauplatz.

WTB Brest, 23. Jan. (Telegr.) Die Kaiser Nachrichten geben einen Auszug aus der Zeitung für die deutschen Kriegsgefangenen in Frankreich wieder.

Dom westlichen Schauplatz.

WTB Brest, 23. Jan. (Telegr.) Die Kaiser Nachrichten geben einen Auszug aus der Zeitung für die deutschen Kriegsgefangenen in Frankreich wieder.

Dom westlichen Schauplatz.

WTB Brest, 23. Jan. (Telegr.) Die Kaiser Nachrichten geben einen Auszug aus der Zeitung für die deutschen Kriegsgefangenen in Frankreich wieder.

Dom westlichen Schauplatz.

WTB Brest, 23. Jan. (Telegr.) Die Kaiser Nachrichten geben einen Auszug aus der Zeitung für die deutschen Kriegsgefangenen in Frankreich wieder.

Dom westlichen Schauplatz.

WTB Brest, 23. Jan. (Telegr.) Die Kaiser Nachrichten geben einen Auszug aus der Zeitung für die deutschen Kriegsgefangenen in Frankreich wieder.

Dom westlichen Schauplatz.

WTB Brest, 23. Jan. (Telegr.) Die Kaiser Nachrichten geben einen Auszug aus der Zeitung für die deutschen Kriegsgefangenen in Frankreich wieder.

Dom westlichen Schauplatz.

WTB Brest, 23. Jan. (Telegr.) Die Kaiser Nachrichten geben einen Auszug aus der Zeitung für die deutschen Kriegsgefangenen in Frankreich wieder.

Dom westlichen Schauplatz.

WTB Brest, 23. Jan. (Telegr.) Die Kaiser Nachrichten geben einen Auszug aus der Zeitung für die deutschen Kriegsgefangenen in Frankreich wieder.

Harlekinaden.

WTB Rom, 19. Jan. Mit ansehnlichem Erfolg hat die gegen das deutsch-italienische Kriegsbildern antäufende Presse es neuerdings unternommen, die italienischen Wortführer des Dreierbündnis mit ihren eigenen Worten zu schlagen.

Ähnlich wie in Frankreich scheint auch in England und bei den Engländern über See je nach der Strömung und dem Charakter der leitenden Persönlichkeiten die Behandlung der deutschen Militär- und Zivilgefangenen sehr verschieden zu sein.

Dom westlichen Schauplatz.

WTB Brest, 23. Jan. (Telegr.) Die Kaiser Nachrichten geben einen Auszug aus der Zeitung für die deutschen Kriegsgefangenen in Frankreich wieder.

Dom westlichen Schauplatz.

WTB Brest, 23. Jan. (Telegr.) Die Kaiser Nachrichten geben einen Auszug aus der Zeitung für die deutschen Kriegsgefangenen in Frankreich wieder.

Dom westlichen Schauplatz.

WTB Brest, 23. Jan. (Telegr.) Die Kaiser Nachrichten geben einen Auszug aus der Zeitung für die deutschen Kriegsgefangenen in Frankreich wieder.

Dom westlichen Schauplatz.

WTB Brest, 23. Jan. (Telegr.) Die Kaiser Nachrichten geben einen Auszug aus der Zeitung für die deutschen Kriegsgefangenen in Frankreich wieder.

Dom westlichen Schauplatz.

WTB Brest, 23. Jan. (Telegr.) Die Kaiser Nachrichten geben einen Auszug aus der Zeitung für die deutschen Kriegsgefangenen in Frankreich wieder.

Dom westlichen Schauplatz.

WTB Brest, 23. Jan. (Telegr.) Die Kaiser Nachrichten geben einen Auszug aus der Zeitung für die deutschen Kriegsgefangenen in Frankreich wieder.

Dom westlichen Schauplatz.

WTB Brest, 23. Jan. (Telegr.) Die Kaiser Nachrichten geben einen Auszug aus der Zeitung für die deutschen Kriegsgefangenen in Frankreich wieder.

Dom westlichen Schauplatz.

WTB Brest, 23. Jan. (Telegr.) Die Kaiser Nachrichten geben einen Auszug aus der Zeitung für die deutschen Kriegsgefangenen in Frankreich wieder.

Dom westlichen Schauplatz.

WTB Brest, 23. Jan. (Telegr.) Die Kaiser Nachrichten geben einen Auszug aus der Zeitung für die deutschen Kriegsgefangenen in Frankreich wieder.

Dom westlichen Schauplatz.

WTB Brest, 23. Jan. (Telegr.) Die Kaiser Nachrichten geben einen Auszug aus der Zeitung für die deutschen Kriegsgefangenen in Frankreich wieder.

Dom westlichen Schauplatz.

WTB Brest, 23. Jan. (Telegr.) Die Kaiser Nachrichten geben einen Auszug aus der Zeitung für die deutschen Kriegsgefangenen in Frankreich wieder.

Dom westlichen Schauplatz.

WTB Brest, 23. Jan. (Telegr.) Die Kaiser Nachrichten geben einen Auszug aus der Zeitung für die deutschen Kriegsgefangenen in Frankreich wieder.

Dom westlichen Schauplatz.

WTB Brest, 23. Jan. (Telegr.) Die Kaiser Nachrichten geben einen Auszug aus der Zeitung für die deutschen Kriegsgefangenen in Frankreich wieder.

beihilfe des Vorstandes sowie Belohnungen an Beamte 119.171,44 (95.981,44) Gewinnanteile des Aufsichtsrats 79.844,44 (57.259,44) Vortrag 78.188,44 (189.144,44) Gleich nach Beginn des Krieges hat das Werk größere Lieferungen an Kriegsmaterial übernommen und ist in der Lage, mittels gerader Nennlieferungen auch diese neuen Aufträge mit Nutzen auszuführen.

Einnahmen von Verkehrs-Anstalten. Orientbahnen. (955km.) Vom 24. bis 31. Dezember 1914 689.895,- +186.822,- seit dem 1. Januar 12.752.992,- +42.388,-.

Berlin. Die Schweizerische Nationalbank teilt den schweizerischen Banken und Handelshäusern durch Rundschreiben mit, daß sie erfahren habe, daß fortgesetzt Gold- und Frankfurterstücke zur Ausfuhr kommen und mit Aufgeld geschoben werden. Die Schweiz habe bis jetzt noch kein Ausfuhrverbot für gemünztes Gold erlassen, während einzelne Nachbarn die Ausfuhr mit schweren Strafen belegen haben. Das es sehr wichtig sei, das gemünzte Metall im Lande zurückzubehalten, sollte man diese Angebote zurückzuleihen und das Metallgold, für welches man kein Bedürfnis habe, der Nationalbank überweisen, welche alle hieraus erwachsenden Spesen tragen werde. Das schweizerische Finanzdepartement schließt sich dieser Einladung an und würde sich, falls trotzdem die Ausfuhr von Gold- und Silbermünzen zu Spekulationszwecken fortlaufen sollte, genötigt sehen, dem Bundesrat strenge Maßnahmen zu ihrer Verhinderung vorzuschlagen.

Die Gewerkvereinsammlung der Gewerkschaft Victoria in Berlin hatte erneut über die Gehaltsänderung der Jahresrechnung für 1914/15 Beschlüsse gefasst, die die Gewerkschaften von 12. Dezember nicht beschlußfähig gewesen war. Der Vorsitzende bemerkte, ein Kurzwort sei bei den jetzigen Verhältnissen nicht möglich gewesen, und daher wolle er Mittel zur Auszahlung der Gehaltsänderung auf diesem Wege nicht erlangen. Bisher habe sich auch noch kein Weg zu einer andern Verwertung der Petroleum-Gewerkschaften gefunden. Die Versammlung genehmigte die Jahresrechnung und erteilte Entlastung. Es wurde noch mitgeteilt, daß die Gewerkschaft in Rumänien auf die Verwertung der Petroleum-Gewerkschaften finden lassen. Die Versammlung genehmigte die Jahresrechnung und erteilte Entlastung. Es wurde noch mitgeteilt, daß die Gewerkschaft in Rumänien auf die Verwertung der Petroleum-Gewerkschaften finden lassen.

Webstoffe. * **Öffentliches Warenregister.** Am für das Textilgewerbe in Aachen. Das Amt ermittelt vom 16. bis 23. Januar 1915 das Handelsverzeichnisse von: Wolle 13.990kr., Kämmlinge 4750kr., Kammzug 1837kg und Kammzug 16.084kg. Vom 1. Januar bis heute zusammen 112.545kg (1. V. 98.298kg).

Arbeitslosigkeit in Tonnenn. Monat Arbeitstage Forderung Gesamt- absatz Rechenungs- absatz gegen das Vorjahr 1913 1914 1913 1914 1913 1914 1913 1914 1913 1914

Die Staatsschulden der kriegführenden und der neutralen Länder. Für das gewaltige Vorkriegsjahr, das fast die Hälfte der Welt seit sechs Monaten erschüttert, war seit Beginn von unsern Gegnern, besonders von den nachgebenden englischen Paritätisten, als leitender Beweggrund die Niederwerfung Deutschlands auf wirtschaftlichem Gebiet in den Vordergrund gestellt worden. Das Litzengebe, das von derselben Seite über die deutsche Geschäftslage während der ersten Kriegsmomente verbreitet wurde, konnte auf die Dauer bei den einsichtsvollen Nachbarn nicht standhalten, um so weniger, als die goldliche Lage Deutschlands, ganz im Gegensatz zu der der meisten unserer Feinde, durchaus günstig blieb, was sich ganz besonders bei der Auslebung unserer ersten Kriegserfolge zeigte. Während die Zeichnung auf diese Anleihe das in der Finanzgeschichte beispiellos dastehende Ergebnis einer reichlichen Beteiligung von annähernd 4,5 Milliarden Mark aufwies, hatten fast alle anderen neutralen Staaten weit weniger günstige Erfolge bei Anleihen neuer Anleihen während der Kriegszeit erzielt. Dazu trug, abgesehen von der allgemeinen Anteilnahme fast aller Schichten der deutschen Bevölkerung, auch der Umstand bei, daß die finanziellen Verhältnisse des Deutschen Reiches und seiner Einzelstaaten auf durchaus gesunder Grundlage beruhen, während dies bei verschiedenen unserer Gegner auch nicht annähernd in ähnlichem Maße zutrifft. So ist namentlich das früher so überaus kapitalreiche Frankreich schon seit längerer Zeit in starke finanzielle Bedrängnis geraten, insbesondere auch infolge der ganz unverhältnißlos Art, wie von der französischen Finanzwelt schon seit Jahren mehr oder weniger unsichere, ausländische Werte dem französischen Kapitalistenpublikum angeboten worden sind. So sind allein für etwa 13 Milliarden Mark russische Werte allmählich in französischen Besitz übergegangen, während die Summen, die Frankreich an mittel- und südamerikanische, jetzt teilweise zahlungsunfähige Schuldner hergab, sich wohl auf annähernd 6 Milliarden Mark belaufen. Dazu kommt, daß Frankreich schon seit Jahrzehnten eine verhältnismäßig sehr bedeutende eigene Staatsschuld zu verzeichnen hat, die im Gegensatz zu den Schulden der deutschen Einzelstaaten nur geringe öffentliche Sicherheit besitzt; dies ist auch hinsichtlich der Staatsschulden Englands der Fall. Wie hoch sich die Staatsschulden der kriegführenden sowie der neutralen Länder vor Kriegsausbruch belaufen, ist in nachstehender Übersicht angegeben und dabei neben der Bevölkerungsziffer (in den meisten Fällen auf Grundlagede der in den Jahren 1910 bis 1913 erfolgten Volkszählungen) vermerkt, wie hoch sich die Staatsschulden der einzelnen Länder auf den Kopf der Bevölkerung stellen.

Table with 4 columns: Name des Landes, Schulden in Millionen Mark, Bevölkerung in Millionen, Staats-schulden in Mark auf den Kopf der Bevölkerung. Includes countries like Abschweden, Albanien, Argentinien, Belgien, Bolivien, Brasilien, Bulgarien, China, etc.

Statt jeder besonderen Anzeige. Am 7. Januar starb auf Frankreichs Erde den Heldentod fürs Vaterland mein innigst-erleibter einziger Bruder, mein herzensguter Schwager, der

Königliche Amtsrichter Dr. Heinrich Müller. Oberleutnant und Kompagnieführer im Reserve-Infant.-Regt. Nr. 16 Ritter des Eisernen Kreuzes im 37. Lebensjahre. Im Begriffe, die Stellung für seine Kompagnie einzunehmen, trat ihn eine tödliche Granate und setzte seinen hoffnungsvollen Leben ein allzeitiges Ziel.

Statt besonderer Anzeige. Am 17. Januar starb den Heldentod fürs Vaterland an der Spitze seiner Kompagnie bei Thiaucourt (Pont-à-Mousson) der

Leutnant der Res. (früher 70. Regt.), jetzt Ers.-Bat. 32, VIII. Res.-Divis., 2. Komp. Wilhelm Weimer. Gerichtsassessor in Saarbrücken Inhaber des Eisernen Kreuzes im 36. Lebensjahre.

Die Hinterbliebenen: Geheimrat Weimer u. Familie Oberstabsarzt Dr. Schüller u. Familie. Saarbrücken, den 23. Januar 1915.

Beerdigungs-Anstalt Gebrüder Pilartz. Fern. A 1190 Köln, Streitzeuggasse 19 Särge Trauerdekorationen Auto-Leichenwagen mit Sonderabteil für Angehörige zur Beförderung Gefallener in die Heimat. Beschaffung aller dazu erforderlichen Schriftstücke. 2p

Dreharbeit für Revolverbänke in größeren und kleineren Partien zu vergeben. Adr. u. P 51 an d. Ann.-Exp. J. F. Houben, Krefeld. (im

Wiederum habe ich den Verlust treuer Mitarbeiter zu beklagen. Im Kampfe fürs Vaterland starben den Heldentod:

Heinrich Bieber Kriegsvollwillinger Infant.-Regiment Nr. 235

Joseph Brieger Ersatz-Reservist Infant.-Regiment Nr. 235

Peter Brock Unteroffizier Reserve-Infant.-Regiment Nr. 65

Franz Grugel Reservist Pionier-Bataillon Nr. 30

Anton Jung Reservist Infant.-Regiment Nr. 160

Johann Knaubert Musiketier Inf.-Reg. Nr. 28, Masch.-Gew.-Abt.

Johann Nagelschmidt Reservist Reserve-Infant.-Regiment Nr. 29

Heinrich Schwippert Tambour Reserve-Infant.-Regiment Nr. 29

Joseph Willems Feldwebel Landw.-Brig. Ersatz-Bat. Nr. 30. Ihr Andenken werde ich stets in Ehren halten.

F. SOENNECKEN • BONN. Nahrungsmittelwerke suchen zum möglichst baldigen Eintritt eine erste gänzlich freie Kraft als Betriebsleiter.

Beteiligung gesucht mit 40.000,- an gut einget. Zigarettfabrik gegen Sicherstellung des Kapitals, Verzinzung und Gewinnbeteiligung. Angebote unter N B 947 an die Expedition des Bl. 2p

Holl. Kakao 5000 Kilo, Koffein Kakao, 22-25%, reine Ware zu Fl. 1,75, unverzollt, unfrank, bei Mitte Febr. greifbar. Ang. u. K P 344 an d. Exp. d. Bl.

Nüchle & Lillibrecht Köln Kreuzgasse 20 liefern sämtliche Uniformen Militäreffekten wasserdichte Westen in aller kürzester Zeit. Per Februar frei: 10000 Paar grobgestrickte, vorschrittsm. Militär-Finger- und Faust-Handschuhe Muster in Köln. Angebote unter F W 1772 an die Exp. d. Bl. (99

Radreifen-Presse „SYSTEM WEST“ Zum Kalt-Aufpressen (Aufziehen) der Radreifen auf hölzerne und eiserne Räder und zum Kalt-Nachpressen (Nachbinden) lose gewordener Radreifen. Eingeführt in der königlichen Artillerie-Werkstatt zu Spandau. Kurze Lieferfristen. - Illustrierte Druckschriften unentgeltlich.

Kommistüchle für Röcke und Mäntel. Entlangboten mit Mustern an H. Hagemann, Bremen, Allerstraße 26. Fabrikant übernimmt für Monat Februar, März und später noch Aufträge in vorschrittsmäßigen

Pionier- und Infanteriespaten Angebote unter O G 1107 an die Exp. d. Bl. in Vorschrittsmäßige feldgrau Kommistüchle für Röcke und Hosen per Februar bis Juni lieferbar gesucht. Musternangebote an O. Boldt, Bremen, Neustädte-Contrescarpe 30. 300.000 Paar 1kg

Hufeisen vorschrittsmäßig, von Februar bis Juni lieferbar, für leichte u. schw. Pferde, gegen sofortige Kassa. Anlieferungen in es. Ang.-m. äußer. Pr. auch in k. Posten, u. M S 1072 an d. Exp. d. Bl. (99



Cognac Kirchwasser und feine Spirituosen in Feldpost-Packung vorrätig in den einschlägigen Geschäften. Landauer & Nacholl, Heilbronn.

Nickel-Abfälle u. Reste kauft gegen sofortige Kassa Friedr. Blasberg, Merscheid, Kreis Solingen. (eg

Brotbeutel Garnituren 1914, feldgrau, - 11,50 p. 100 Zollbahn garnit., farb. 65,00 - 100 Karb.-Häutl., feldgr., 6,30 - 100 nur feinst. Ware sofort ab Fabr. Anfragen unter K L 7277 bei Rudolf Mosse, Köln. 256

Metzeler & Co., Gummifabrik, München. Vertretung Köln, Maastrichter Straße 21.

Metzeler & Co., Gummifabrik, München. Vertretung Köln, Maastrichter Straße 21.

Metzeler & Co., Gummifabrik, München. Vertretung Köln, Maastrichter Straße 21.

Metzeler & Co., Gummifabrik, München. Vertretung Köln, Maastrichter Straße 21.

Kurheim „Schloß Rheinblick“ Godesberg.

Erholungsbedürftige, Nervöse, Schlaflose, Herzleidende und Entwöhnungskuren.

Gegr. 1899. 20 Gäste. Prospekt A frei.

Auch während des Krieges angenehmer, ruhiger Aufenthalt.

Leit. Arzt u. Eigentümer: Dr. FRANZ HUB. MUELLER.

Kriegsversicherung.

Noch nicht Wehrpflichtige, Rekruten, Kriegsfreiwillige, Landwehr und Landsturm, Ersatzreservisten, Sanitäts- und Militärbeamte können noch angenommen werden.

„Germania“ Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stettin.
Die Bezirksverwaltung für die Reg.-Bez. Köln, Aachen, Koblenz, Trier.
Cöln, Richmodstraße 8. Tel. A 3286.
Die Bezirksverwaltung für den Reg.-Bez. Düsseldorf: Düsseldorf, Eckstraße 8. Tel. 10301.

Export aller Arten von Gütern ermöglicht durch günstige deutsche **Import**

Transport **Versicherung** **Kriegsgefahr**
(Minen, Torpedos, Kaperung usw.)

Herrmann Wiener Assekuranz-Bureau
Telegramme: Insurance Berlin.

Berlin W 66
Wilhelmstraße 45
Tel.: Zentrum 1145, 12790-12793.

Zeltbahnbeschläge

nach Vorschrift d. deutschen u. österreichisch-ungarisch. Heeresverwaltung.
Lieferungsfähigkeit 100 000 Garnituren pro Tag.

Maschinen sowie Einsetz- und Lochwerkzeuge für Zeltbahn-Oesen.

Bei Verwendung unserer Zeltbahnbeschläge, namentlich derjenigen aus unsern geschützten Metallen Ansonit u. Aluroid und Verarbeitung derselben mit von uns hergestellten Einsetzwerkzeugen leisten wir in bezug auf das Reißen der Zeltbahnen vollkommene, soweit bei der Zusammenstellung der Metalle überhaupt technisch mögliche

Gewähr für glatte Verarbeitung.

Sonder-Artikel: Patent- und Hohlmetalle aller Art, Brotbeutelknöpfe und -Scheiben, Militärknöpfe, Militärschnürschuh-Oesen aus Ansonit (von der Militärbehörde genehmigter Ersatz für Aluminium).

Robert Zinn & Co., G. m. b. H.
Modernste und leistungsfähigste Metallwarenfabriken u. Kaltwalzwerke für Ansonit-Metall, Stahl, Messing u. andere Metalle
Barmen-Rittershausen und Warnsdorf (Böhmen).

Gell. Anfragen für Deutschland an **Robert Zinn & Co., G. m. b. H., Barmen-Rittershausen**, Abteilung VI für Heereslieferungen
Gell. Anfragen für Oesterreich an **Robert Zinn & Co., G. m. b. H., Warnsdorf** in Böhmen, Abteilung II für Heereslieferungen.
Vertreter für Deutschland an allen Plätzen gesucht.

Speisefett.

Wir offerieren: Ia. Kunstspeisefett, Fl. 67,- per 100 Kilo (weiß, weich), Schmalzmischung (55% Schmalz) Florin 79,- per 100 Kilo. Kibeln von 25 Kilo Netto. Preise liegen gegen vorherige Kasse. Verlangt Mustertsendung = 50 Kilo.

Gebroeders Levie, Zwolle (Holland).

Deutsche Rotweine.

Heeres- und Lazarett-Lieferungen.
O. Lauffs, Rabenhorst Unkel a. Rh. 1805.
Man verlange Proben. Vertretungen n. zu vergeben.

Von Mitte Februar bis Ende Mai noch
40 000 Manchesterhosen
von erster Kieiderfabrik zum billigen Preise an Selbstkäufer abzugeben. Angeb. unter O A 1105 an die Exped. d. Bl.

Lazarett-Pantoffel

(Schlappen)
vollständig aus Leder, vorschriftsmäßig, fabrizieren genagelt und genäht als Spezialität seit 23 Jahren
W. Hamann & Co., Inh. Kurt Wolfsohn
Berlin SO 16, Michaelkirchstr. 15.

100 000 Garnituren Zeltstock-Beschläge

12teilig, mit Nieten und Schrauben, lieferbar sofort beginnend in wöchentlich gleichen Raten bis Ende März, zu sehr günstigem Preise abzugeben. Anfr. unter L A 1197 u. die Exped. d. Bl.

Garnituren Zeltstock-Beschläge
in Esche u. Buche mit u. ohne Beschlag geölt, durchgenietet zu konkurrenzlos billigen Preisen liefert
MaxBärker, Leipzig-Con. Südrtr. 90. Fernspr. 35269.

Luzerne- oder Esparkettehen
suche ich in größeren Mengen zu kaufen. Angebote mit Angabe des Quantums, Lieferzeit und Preis erbeten unter Ta W 350 an Rudolf Mosse, Berlin, Taubentzenstr. 2.

Auftrag

zu vergeben auf vorschriftsmäßige Siegbügel, Kandaren und Trennen. Ankerliste Preisliste unter P B 1151 an Rudolf Mosse, Berlin, Leipziger Str. 103.

HAMBURG. Hotel Fürstenhof

Glockengießerwall 20, gegenüb. d. Kunsthalle, herri. Alsteraussicht — Warmwasserheizung — Fahrstuhl. — Frühr. Hotel Royal — Währ. der Kriegszeit alle Zimmer M. 2,50 Frührst. —



Für ausrichtsreiche weibliche Lehrberufe bildet vor die **Wirtschaftliche Frauenschule** (Haus Borchen) bei Waderborn.
Zweijähriger Lehrgang mit Staatsexamen; Ostern 1913: 7 Absolventinnen, 1914: 9, 1915: 17. Daneben auch landwirtschaftliches Pensionat (mit zur Zeit 28 Schülerinnen). Einzige Anstalt in Nordwestdeutschland.

Frauenschulkurse für Damen gebildeter Stände

an der **Rheinischen Gärtnerinnenschule** Haus Gandersheim Kaiserswerth a. Rhein
Präfektorin Kgl. Hoheit Frau Prinzess. K. v. Hohenzollern. Geelegene, vielseitige Ausbildung. Man verlange Prospekte.

Töchterpensionat „Waldidylle“

Wiesbaden, Kapellenstraße 82.
Gegr. 1899.
Hoch und frei im Walde gelegen, mit großem Garten. Sorgfältige Körperpflege. Viel Bewegung und Aufenthalt im Freien. Sport, Gränd. wissenschaftl. Fortbildung, unter Leitung erster Lehrkräfte. Besondere Berücksichtigung d. Sprachen. Auf Wunsch Haushalt. Erste Referenzen im In- u. Auslande. Pensionspreis M. 1600,- p. a. Ausführl. Prospekte durch d. Vorsteherinnen (H17 H. Weber und L. Kopp).

Technische Staatslehranstalten

Bremen.
Beginn des Sommersemesters der Baugewerk-, höhern Maschinenbau- u. höhern Schiffbauschule am 7. April 1915. Programme durch die Kanzlei.

Zeltbahngarnituren

Messing vern., m. Zinkknöpf., p. Garn. 52 Pfg.
Aluminium „ „ „ „ „ 62 „
große Quantitäten, Febr., März, April abzugeben. Aufträge mit genauer Angabe der verlangten Quantitäten und Lieferzeiten erbeten unter A P 1204 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W 35.

Verblüffend

hat er sich eingeführt, unser patriotischer Wandschmuck **„GLORIA“** Größe 37x49 handgestickt und handgemalt. Eine Klasse für sich in Schönheit und Preis.

Nicht zu verwechseln mit geschmacklosen Buntdruckern. Zum weitem Organisat. rührige General-Vertreter gesucht
Ausbau allerorten. Angebots unter L 917 an die Agr. ds. Bl. Köln, U. Taschenmacher 14.
Verlangen Sie sofort Gratis-Prospekt.
2 Musterstücke franko gegen 2,85 in Marken.
Durra & Co., Berlin W 57, Bülowstr. 94.

Jute-Gewebe.

Strohsäcke - Sandsäcke
fertig genäht od. Stückerware, große Posten sofort greifbar direkt von Fabrik an Selbstkäufer für Militärsäcke.
Anfragen umgehend u. O K 1114 an d. Exped. (S)

Bekleidungsamt Koblenz.

Bestens eingeführte, kapitalträchtige Firma, ständige Lieferantin für das Heer, sucht mit nur leistungsfähigen Selbstherstellern wegen großer Posten in
Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen
in Verbindung zu treten. Angebote unter L 917 an die Agr. ds. Bl. Köln, U. Taschenmacher 14.

Rindvachetten

solort greifbar
1. 400 Ht. abgebuftte Vachetten, Mühl. Maß, p. qm M. 25,-
2. 450 Ht. naturelle Vachetten, Mühl. Maß, p. qm M. 25,-
3. 500 Ht. frög. lang. u. strohmbg. Vachetten, Nabel-Maß, p. qm M. 24,-
4. 100 Ht. Schmir-Vachetten, p. qm M. 21,-
sofortige Kasse, Rein Netto.
Angebote unter P A J 882 an Rudolf Mosse, Köln a. Rh., erbeten.

Stoffgarnituren für feldgraue Segeltuch - Tornister

Innen-Außenstoff u. Steifeinlage, m. Patronen-, komplett, 25teil.
5 Mk.
Hieten fert. vorschriftsm. zugeschnitten in groß. Quantitäten (me Gebr. Eppinghausen, Dortmund. Tel. 3243.

Segeltuch-Tornister

grau vorschriftsmäßig, mit Patronentaschen u. Schanzzeugvorrichtung, erstklassige Verarbeitung, größere Posten, direkt vom Fabrikanten abzugeben.
Nur Selbstkäufer wollen sich melden.
Zimmer 44
Hotel Reichshof, Köln
9-1, 3-7, Montag, 25. Jan. u. Dienstag, 26. Jan.

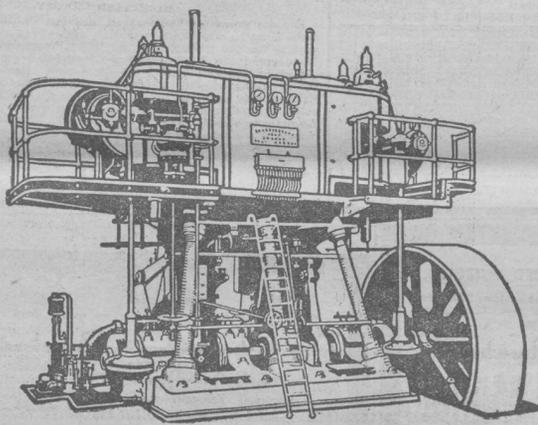
Bad Aachen

Glänzende Heilerfolge der Thermalbäder bei:
Rheuma Gicht Katarrhen
bringen auch Verwundeten rasche Heilung
Militärpersonen sind kurtaxen-frei
Sommer- u. Winter-Saison.
Aachen hat im Winter mildes Riviera-Klima.
Militärpersonen genießen überall Ermäßigungen!
Aktien-Gesellschaft für Kur- und Badebetrieb der Stadt Aachen in Aachen.

Großherzogl. Hessisches Bad Bad Nauheim

Bäder und Trinkkur auch in den Wintermonaten.
Besonders geeignet für Folgezustände des Krieges, wie:
Herzleiden, Rheumatismus, Gicht, Nervenleiden usw.
Für Feldzugsteilnehmer alle Kurmittel frei.
Schöne Umgebung, gesunde Luft, gut gepflegte Spazierwege, Lesezimmer. Tägliche musikalische Unterhaltungen.
Während des Winters keine Kurtaxe.
Prospekte und Auskünfte durch Geschäftszimmer Kurhaus Bad Nauheim.

Maschinenfabrik Buckau Act.-Ges. zu Magdeburg 17.



Dampfmaschinen.

Bester Ersatz für Hülsenfrüchte!

Für den Vertrieb einer neuen Pflanzen-Eiweiß-Nahrung, billiger als Hülsenfrüchte, leichte Zubereitung, ca. 40-50% Eiweiß, 5% Nährsalze enthält., werden solv. Selbstkäufer gesucht. Agenten finden keine Berücksicht.
Angeb. unter H K 4863 befördert Rudolf Mosse, Hamburg.

Feldpostpackungen

für Wiederverkäufer in allen gangbaren Größen.
Ferner zugkräftige Neuheiten
Feldpostkarbons enthaltend:
1 Dose für 500gr Marmelade Kunstthong usw.
1 fettichte Dose f. Schmalz u. kleine Salzstrebüchse
3 Streubüchsen für Pfeffer, Salz und Zucker
6 Nachtlichte, jedes 8 Stunden Brenndauer
1 Besteck (Gabel u. Löffel) zusammenlegbar.
Verlangen Sie meine Preisliste! Probestunden geg. Berechnung.
Hugo Besthorn, Magdeburg-Neustadt.

Mit 5000 Mark Kapital ist ein grosses Vermögen zu verdienen

durch Erwerb des Alleinvertriebs uns. Kriegsschlagers. Ein Gegenstand, den jeder Soldat im Felde haben muß, der für jeden kleinen Haushalt gern gekauft wird, und für Arbeiter und Arbeiterinnen geradezu unentbehrlich ist. Alleinvertrieb für die Rheinprovinz noch zu vergeben. Angeb. nur von Selbstrellektanten unter M 5782 Ammonen-Expedition G. Schlochauer, Berlin W 8, Jägerstr. 70. Ac

Hanfarn-Hanfbindfaden-Gurte

für Heereszwecke aller Art, jedes Quantum bei schnellster Lieferung billig.
M. A. Meyer & Co., G. m. b. H. Düsseldorf 50. Sh

Sofort lieferbar:

3 Paß in hell Auto-Oel, 14800
25 „ la. del. Masch.-Oel, 8200
25 „ Quantil.-Bohr-Oel, wasserl., 8800
10 „ la. la. Staufer-Pelt, 10000
per 100 Kilo. Angeb. unter N V 1100 an die Exped. d. Bl.

BERLIN HOTEL

Rheinischer Hof
Friedrichstr. 150
2 Min. v. Bht. Friedrichstr. Zentralheiz. * Lift usw. In der Kriegszeit jed. Zimmer mit 1 Bett
250 M.
Preuß. höh. Fachschule für Textilindustrie zu Cottbus. Kurse f. Spinnerei, Weberei (Fabrikation, Dessinieren, Appretur, Färberei, Öffentlichen Warenprüfungsamt. Militär-Vorbereitungs-Anst. für die Führerschulprüfungen nimmt nur Fahnenmacher und Kriegsfreiwill., die überbetreten. Jede sachkundige Auskunft. 1914 bestanden 227. Berlin W 57, Bülowstr. 103. Dr. Ullrich. (gr Privates

kath. Lyzeum u. Oberlyz.

im Osten der Monarch. w. Kränzlich. der Leiterin i. Juli od. Okt. d. J. abzugeben.
Ansb. u. H G 1003 an die Exped. d. Bl.

Belgien.

Reisegepäck, Umzugsgut u. sonst. Warenmissionen von u. nach Belgien werden durch Vermittl. unserer belgisch. Niederlassungen jetzt schon ausgeführt. Gell. Aufträge erb. an
Otto Handl & Co. Spediteure
Köln a. Rh.
Kämpchenhof Nr. 4.
Tel.-Adr.: Hamdico.
Telephon Nr. A 6788.

Portland-Zement

15 000 Tonnen für Lieferung 1915, 1916 und 1917
in 500 Tonnungen von 250 bis 500 Tonnen n. Rotterdam od. Amsterdam. Aeußerste Offerten bis zum 28. Jan. an van Waning & Co. Rotterdam. Sh

Eisenblech-Stanzarbeiten

bis 13mm stark liefern schnellstens
Schmiedeeisernes Rippenrohr- u. Stanzwerk G. m. b. H. be
Mülheim-Ruhr I.
14 gebrauchte
Geldschranke
darunter einige Sparkassen- und Bankschranke, geben wir jetzt besonders billig ab.
Frankfurter- u. Besichtigung erbeten.
Peltz
Geldschrank-Gesellschaft
Düsseldorf 52
Gra-Adolf-Strasse 88.

Rollschnallen

16mm, 19mm, 21mm, per Fußbrett, Mühl. in größern Quantitäten lieferbar.
Sochaczewer & Preuß
Berlin C 2 (H34
Neue Promenade 6
Fernspr. Norden 9623, 10533.

Neu! Patent Soldatenwuschel

Feuer- u. Flammen-Luntenerzeuger
glüht u. flammt ohne Benzin.
100 St. M. 30 Nachn., Muster-Dt. M. 4,80, St. 60 Pfg. Marken
Joseph Kaufmann
Berlin S 89, Grimmstr. 4.

Gladbacher Kleiderfabrik

stetig reell und leistungsfähig, bietet Landsturmuniformen, Landsturmhosen und Lodenjoppen zur schnellsten Lieferung an; ebenso Ersatzbekleidungsstücke für Kriegsgelände. Anfragen erbeten unter N T 1 098 an die Exped. d. Bl.

Glühkohle „Prima“

für Wärme-Ofenchen liefert billigst in Wiederverkäufer Fabrik
Gustav Liebisch, Dresden 23, 10 Stck. Mustertsend. 403 portofrei.

Maschinenöl

Zylinderöl, Heißdampfzylinderöl, v. Selbstverbraucher zu kaufen gesucht. Angeb. u. Angabe d. Analyse u. Mengen u. L 9 D an Daube & Co., G. m. b. H., Stuttgart.
Mod. Kamine
für Dauerbrand u. Gas, jetzt besonders billig dir. d. Fabrik
Katalognr. 8 Granit.
Stock & Co., G. m. b. H., Elberfeld-Sonnborn.